

Wir bei OTTO

Ausgabe
1/2016



In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem:

OTTO Vorwort

Herr Hafner über die Neuerungen

OTTO Wissen

Oxim-Alkoxy-Strategie

OTTO feiert

Sommerfest mit nassen Füßen

OTTO Portrait

Ralf Burzlaff und seine Flugobjekte



Inhaltsverzeichnis

OTTO Vorwort 3

Aktuelle Infos von Herrn Hafner

OTTO personell 4

Mitarbeiterbefragung

Fachkraft Außenwirtschaft

OTTO Wissen 5

Kick-Off-Tagung

Oxim-Expertin

OTTO medial 6

Soziale Netzwerke

OTTO produktiv 7

Automatisierte Dosierung

OTTO feiert 8-10

OTTO Sommerfest

Jubiläum Herbert Nath

OTTO gastlich 11

Landfrauen zu Besuch

EuRegio Treffen

OTTO Portrait 12

Ralf Burzlaff

OTTO blühend 12

Von Bienen und Blumen

Impressum

Herausgeber: OTTO-CHEMIE

Redaktion: Rosmarie Stelzl

Telefon: +49-8684-908-101

E-Mail: rosmarie.stelzl@otto-chemie.de

Layout: Abteilung CVU

Druck: Abteilung CVU

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Schnitzelbarometer 1. Halbjahr 2016



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



die Jahresmitte ist bereits erreicht und es hat sich einiges getan seit der letzten Ausgabe im Oktober des vergangenen Jahres. Ja, so lange schon gab es keine Ausgabe mehr von „Wir bei OTTO“. Nun starten wir wieder durch, mit neuem Elan und wie Sie alle sehen mit anderer Optik. Einen Auszug dessen, was wir schon gemeistert haben in den ersten sechs Monaten des Jahres

finden Sie auf den nächsten Seiten.

Mit einem Vertriebs-Kick-Off am 13. und 14. Januar (Seite 5) startete die Vertriebsmannschaft nach dem Weihnachtsurlaub gestärkt ins neue Jahr. In drei Workshops wurde das Werkzeug an die Hand gegeben, die Themen Oximumstellung (Seite 5), OTTOFlex-System und Handelspartner nach außen zu tragen.

In derselben Woche startete die erste Mitarbeiterbefragung (Seite 4) der OTTO-Geschichte und endete eine Woche später mit großartiger Beteiligung. Vielen Dank dafür! Die neutral durchgeführte Auswertung hat uns aufgezeigt, an was wir arbeiten sollten, um noch näher zusammenzurücken und gemeinsam den Erfolg von OTTO zu untermauern. Die ersten Maßnahmen laufen seit Mitte Juni. Hier werden im ersten Schritt unsere Führungskräfte und Schichtführer aus dem Bereich Produktion mit Handwerkzeug ausgestattet, welches im täglichen Arbeitsablauf ihre Führungsaufgaben unterstützt.

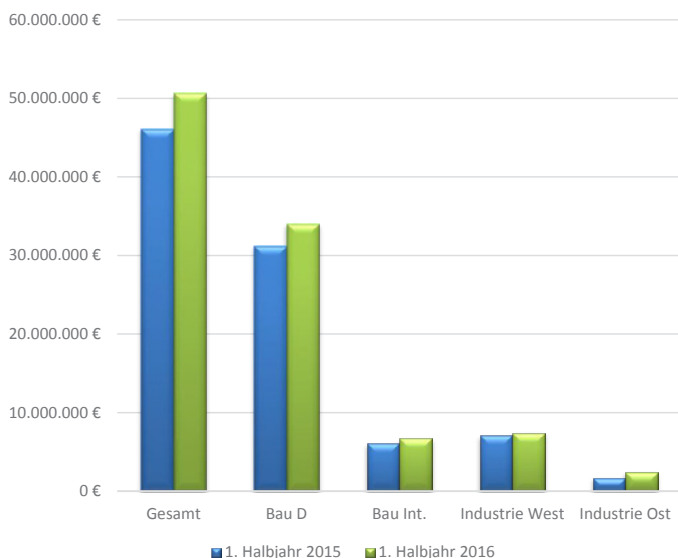
Anhand des nebenstehenden Schnitzelbarometers und der Statistik werden wir Sie künftig über die Umsatzzahlen des laufenden Jahres informieren.

Mit dem neuen Design dieser Ausgabe machen wir einen Neuanfang an Information und auch Unterhaltung. Wir möchten Sie weiterhin über Ereignisse, Neuerungen und Interessantes auf dem Laufenden halten und das bunt und ansprechend gestaltet.

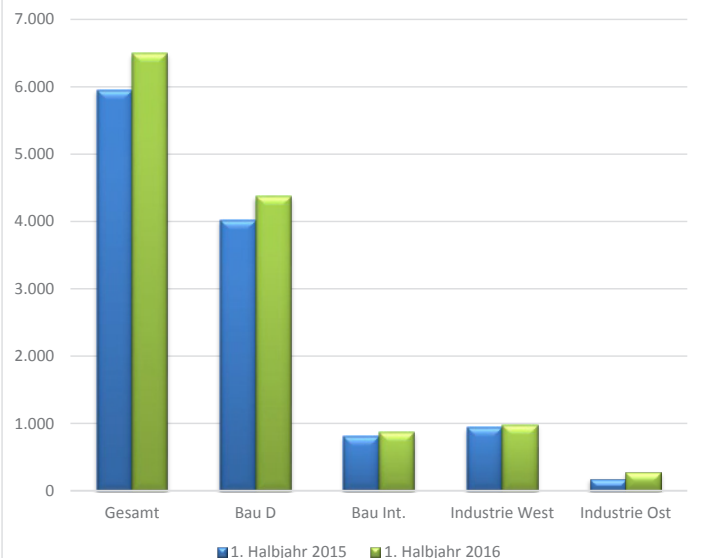
Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre

Ihr Johann Hafner

Umsatzentwicklung in €



Absatzentwicklung in Tonnen



Mitarbeiterbefragung

Vom 13. – 19. Januar 2016 war es so weit, die Befragungslokale für die Mitarbeiterbefragung öffneten ihre Türen. In Zusammenarbeit mit dem GEVA Institut aus München wurde bei OTTO die erste gesamte Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Hausintern wurde ein Projektteam gegründet, in dem aus dem Personalwesen Dr. Monika Strecha und Lisa Pilzweger sowie aus dem Betriebsrat Mario Thomas und Sabine Arndt mit der Auswahl der Fragen sowie der Organisation, der Begleitung und Überwachung der Mitarbeiterbefragung betraut wurden.



Dr. Monika Strecha bei der Wahl



Lisa Pilzweger in einem der Wahllokale

Das GEVA Institut hatte bereits im Vorfeld die Fragebögen erstellt und im Nachhinein unter strengster Wahrung von Anonymität und Datenschutz die komplette Erfassung sowie Auswertung der Daten übernommen.

Sowohl in der Krankenhausstraße als auch im Strohhof wurden Befragungslokale eingerichtet. Dies sollte es den Mitarbeitern ermöglichen, in der Nähe ihres Arbeitsplatzes an der Befragung teilzunehmen.

Die Kollegen Rosmarie Stelzl und Peter Schmitz haben das Projektteam bei der Besetzung der Befragungslokale tatkräftig unterstützt, so dass in dem weit gefassten Zeitraum von fast einer Woche alle Kollegen die Möglichkeit hatten, eines der zu diesem Zwecke entsprechend eingerichteten Besprechungszimmer aufzusuchen.

Durch die Wahl des Befragungszeitraums Mitte Januar wurde außerdem allen Außendienstmitarbeitern im Rahmen der VAD-Gesamt-Tagung die Gelegenheit gegeben, an der Befragung teilzunehmen.

An der Mitarbeiterbefragung haben sich 357 Mitarbeiter beteiligt. Dies entspricht einer Befragungsbeteiligung von 93,28 %. Nach Abschluss der Befragung am Standort wurden den Mitarbeitern, welche verhindert waren und somit nicht an der Befragung teilnehmen konnten, die Fragebögen zur Beantwortung per Post zugesandt. Es freut uns, dass so viele Kolleginnen und Kollegen ehrlich interessiert daran sind, gemeinsam OTTO weiter voran zu bringen.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme sowie allen Helfern, die die Befragung ermöglicht haben.

Euer Projektteam Mitarbeiterbefragung



Der neue Fachkaufmann für Außenwirtschaft

Wolfgang Frisch hat in einer eineinhalbjährigen, berufsbegleitenden Fortbildung zum Fachkaufmann für Außenwirtschaft Kenntnisse zur selbständigen und eigenverantwortlichen Abwicklung von Ausfuhr- und Einfuhrgeschäften erlernt. Darüber hinaus hat er die Fähigkeit erworben, auslandspolitische Fragen zu beantworten und Entscheidungshilfen zu leisten. Sein erlerntes Wissen musste er in mehreren schriftlichen als auch mündlichen Prüfungen unter Beweis stellen.

Zur erfolgreich bestanden Prüfung zum Fachkaufmann für Außenwirtschaft gratulieren wir Herrn Wolfgang Frisch!



Kick-Off-Tagung – Start ins neue Jahr

Zwei Tage im Januar standen ganz im Zeichen von Neustart in 2016.

Die komplette Außendienstmannschaft fand sich zu einem Kick-Off ein, welches in unseren Schulungsräumen im Strohhof stattfand. Information, Gedankenaustausch und Schulung standen im Vordergrund. Speziell die Oxim-Alkoxy-Strategie Bau wurde in Theorie und Praxis aufgezeigt und näher gebracht. Informationen hierzu finden Sie im nächsten Bericht.

Parallel zu den Workshops hatten die Damen und Herren die Möglichkeit an der Mitarbeiterbefragung teilzunehmen.

Das sagt... unsere Oxim-Expertin Viktoria Hart



Produktvielfalt in Premiumqualität

Im Januar 2016 haben wir ein großes neues Produktprogramm von Neutralsiliconen auf Alkoxy-Basis mit jeder Menge neuen Farben aufgelegt.

Hintergrund für diese riesige Produkt- und Farbvielfalt ist eine gesetzliche Forderung beim Arbeitsschutz, die nicht nur unsere Kunden sondern auch die Mitarbeiter in der Produktion betrifft.

Für Neutralsilicone auf Basis Oxim – um genau zu sein für Basis von MEKO (2-Butanonoxim) – gibt es seit September 2013 einen maximalen Arbeitsplatzgrenzwert von 1 mg/m³ für

MEKO (2-Butanonoxim). Ende 2014 hat die BG Bau erste Messungen dazu durchgeführt. 2015 erfolgten weitere Messungen mit realistischen Verarbeitungsbedingungen und -mengen. Bei allen Messungen wurden die Arbeitsplatzgrenzwerte überschritten. Seit November 2015 haben nun alle Hersteller dieser Produkte zwei Jahren Zeit, um auf MEKO (2-Butanonoxim)-freie Oxim-Silicon-Produkte umzustellen.

In den nächsten Monaten werden wir die überwiegende Anzahl der Oxim Silicone aus dem Katalog auf MEKO-freie Versionen auf Basis Pentanonoxim umstellen. Für alle, die heute schon MEKO-frei arbeiten wollen oder die sich denken Butanonoxim oder Pentanonoxim,... egal, alles Oxim... für die bieten wir eben mit den Siliconen OTTOSEAL® S80, S 120, S 121 und S 125 eine attraktive Auswahl – OTTO-typisch in richtig vielen Farben!





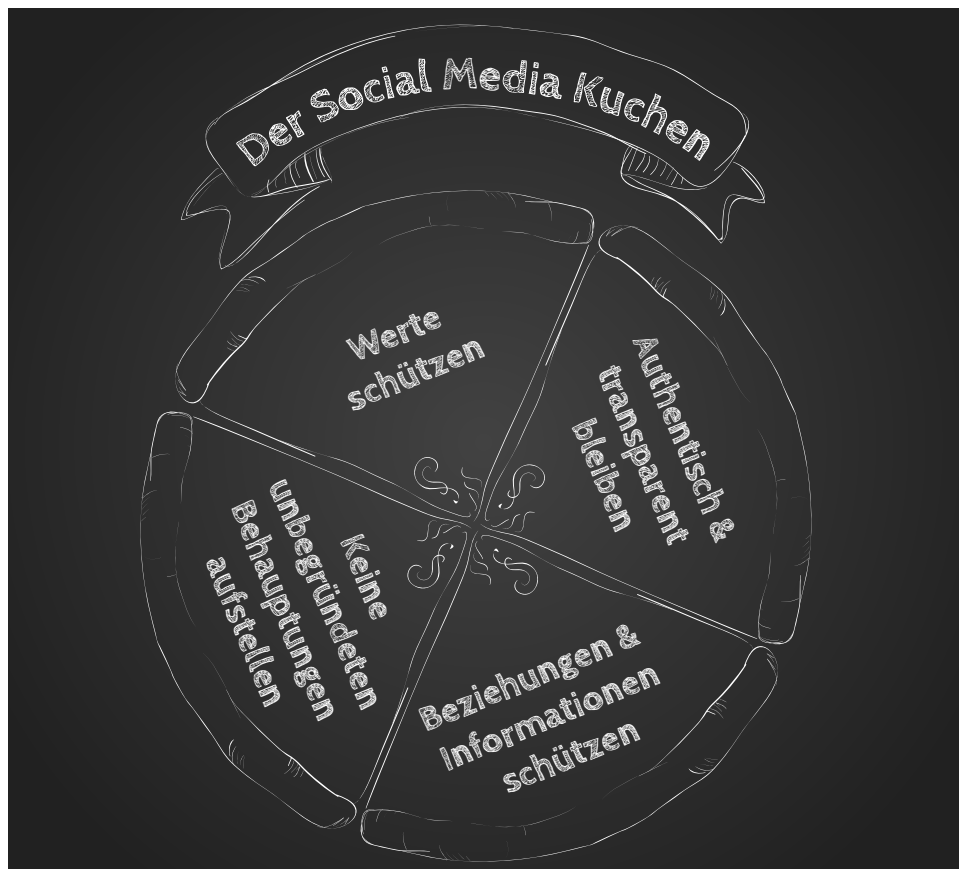
Tamara Weinbacher, Marketing

„Soziale Netzwerke wie Facebook, Xing, Instagram etc. gehören mittlerweile für fast jeden von uns zum Alltag. Plattformen, wie z.B. Facebook oder Instagram werden hauptsächlich privat, zum Erhalt von (internationalen) Freundschaften, teilen von Freizeitaktivitäten oder lustigen Schnappschüssen, genutzt.

Es gibt aber auch für Unternehmen unterschiedlichste Netzwerke die völlig neue Möglichkeiten bieten. Klar ist nicht für jedes Unternehmen Facebook oder Pinterest das ideale Soziale Netzwerk.

Aber durch schlaue Platzierungen von Inhalten und Informationen im Zusammenhang mit dem Unternehmen, kann mit dem passenden Netzwerk ein viraler Marketingeffekt¹ erzielt und positiv genutzt werden. Und deshalb wollen wir diese Gelegenheit auch nutzen:“

¹ Unter viralen Marketingeffekt oder auch Virales Marketing genannt, versteht man die virusartige Verbreitung eines Inhaltes (Information, Nachricht, Artikel, Video etc.) im Internet. Das Aufkommen von sozialen Plattformen wie Facebook, Youtube oder Twitter beschleunigte das Aufkommen von viralen Effekten.



So gelingt garantiert Jedem der perfekte Social Media Kuchen, der Allen schmeckt!

Werte + Authentizität + Transparenz + Schutz + Wahrheit

...mehr dazu auch im Intranet „Verhaltenskodex Internet“

Automatisierte Dosierung in der Primer- und Cleanerabfüllung



Johannes Parzinger,
Assistent Leiter TLP

Im Abfüllbereich der Produktion (Bereich TAB) in der Krankenhausstraße werden neben den bekannten Dicht- und Klebstoffkartuschen und -beuteln weitere Produkte verarbeitet. Dazu gehören auch die Primer und Cleaner, die zur Grundierung bzw. zur Reinigung des Untergrundes vor dem Abdichten und Kleben mit OTTO-Produkten verwendet werden.

Hierzu gibt es einen eigenen Bereich in TAB, in dem die Rohstoffe in verschiedenen große Gebinde für den Kunden abgefüllt werden. Angeliefert in 200 Liter Fässern können so mehrere hundert kleine Aluf Flaschen mit je 100, 250 oder 1000 Millilitern befüllt werden.

Vor kurzer Zeit wurde hierfür eine automatisierte Dosierung angeschafft und in Betrieb genommen. Die Flaschen werden auf eine Waage gestellt, die über eine Steuerung mit dem Dosierventil verbunden ist. In der Steuerung ist das Leergewicht der Flaschen hinterlegt, sodass ein Knopfdruck reicht, um die Befüllung zu starten. Ist der notwendige Füllstand erreicht, schaltet die Dosierung selbstständig die Zuführung des Mediums ab. Durch dieses System wird eine qualitativ hochwertige und konstante Füllmenge sichergestellt und bedeutet für die Mitarbeiter/innen eine Erleichterung bei ihrer Tätigkeit.

Nach dem Abfüllvorgang werden die Flaschen mit Hilfe eines pneumatischen Schraubers verschlossen, etikettiert und verpackt.

Jährlich verlassen dadurch tausende Behältnisse den Produktionsbereich TAB in Richtung Lager Strohhof und zu den Kunden der OTTO-Chemie.



Rohstofflager im Nebenraum



Arbeitsplatz zum Abfüllen der Rohstoffe in die verschiedenen Gebindegrößen



Darstellung auf dem Display der Steuereinheit mit Füllstandsanzeige und Produktname



Moderator Sebastian Turner

Fußball-Sommerfest mit Regeneinlagen

Füße in Gummistiefeln, in Flip-Flops, in Turnschuhen, Füße ohne Schuhe, in jedem Fall nasse Füße. Das hatten all die treuen Ottoraner, die sich nicht von dem bisschen Gewitter am 18. Juni um 16 Uhr abhalten ließen und zum Sommerfest am Reitplatz kamen um zu kicken, zu feiern, zu essen und einfach in angenehmen Rahmen mit Kollegen einen Ratsch an der Bar zu halten.



Steffi Lukas und Stefanie Mayer



Die OTTO-Rasen-Hasen

Nach jedem Gewitter kommt auch wieder Sonnenschein, treu der alten Weisheit ging es auch bis 2 Uhr früh weiter und der Spaßfaktor war hoch. Ein großer Anziehungspunkt für Jung und Alt war der Menschenkicker und die ungewollte Schlamm Schlacht auf dem Feld spornte noch manchen zu mehr an. Mehr heißt, hüpfen in jede Wasserlache, Rasenrutschen auf dem Bauch mit Anlauf, sich wieder Sauberspritzen mit dem Gartenschlauch.



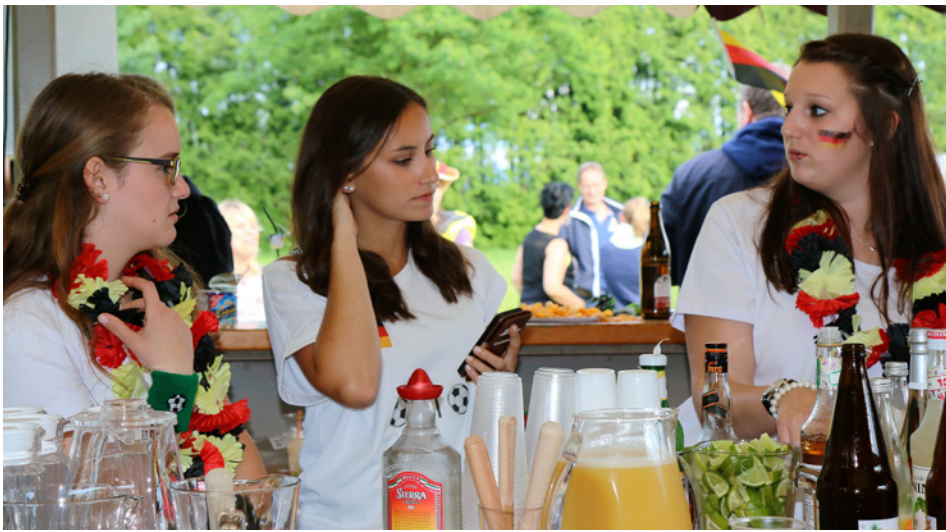
VAD-Hase Mario Lindner

Da hieß es Wasser marsch, erst von oben dann von vorne und schon war die Sauberkeit so einigermaßen wieder hergestellt um zum Essen und Trinken überzugehen. Der Wettergott meinte es dann gut bis zum nächsten Morgen, bevor es für das Abbauteam wieder Wasser ohne Ende von oben gab. Lieber Petrus, für das nächste Jahr schieb bitte die Wolken ein Dorf weiter und lass uns wieder mit Sonne im Herzen und auf der Haut unser Fest feiern. Danke!





VAD: Frank Streege, Jochen Kremer, Jens Pingel



Ein Barteam: Christina Schweiger, Sophia Huber und Carina Scheucher



35 Jahre reichen nicht!

So der Hinweis von Herbert Nath, als wir ihn mit einer kleinen Überraschungsfeier für 35 Jahre OTTO am 13. Januar im Flur des 2. Stockes empfangen. Puhhh wo haben wir nur die Daten her, die uns schon in helle Aufregung versetzten, da wir ursprünglich von 40 Jahren ausgingen, was kurzfristig auf 35 Jahre korrigiert wurde. Es lagen unterschiedlich Daten vor, die für Verwirrung sorgten.



In jedem Fall kann sicher gesagt werden, der Startschuss als Gesellschafter wurde am 1. Januar 1981 gegeben. Jedoch war Herbert Nath bereits als Jugendlicher ab 1954 immer wieder aktiv mit dabei und hat in den Ferien und später den Semesterferien bei der Kartuschenabfüllung und diversen Tätigkeiten geholfen. Der frühe Vogel fängt den Wurm – oder befüllt die Kartuschen. Zur damaligen Zeit war das noch echte Handarbeit, was heute kaum mehr vorstellbar ist.

Lieber Herr Nath wir danken für all die Jahre, egal wie viele es immer auch sein mögen, und freuen uns auf noch viele weitere!





EuRegio Dialog am 9. Juni 2016 zu Gast bei OTTO

EuRegio Dialog – profitieren durch grenzüberschreitenden Informationsaustausch – Erfahrungen (mit)teilen, voneinander lernen, Geschäftsbeziehungen aufbauen.

EuRegio Dialog ist

eine Initiative der EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein mit einer Reihe von 4 bis 6 Veranstaltungen pro Jahr bei wechselnden Gastgebern und die Gelegenheit, Einblick in erfolgreiche Strategien, Technologien und Innovationen zu geben bzw. zu nehmen.

EuRegio will

die grenz- und branchenübergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen in der EuRegio anregen und so einen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft in unserer EuRegio leisten

Mit großer Freude konnten wir am Nachmittag des 9. Juni mehr als 40 Unternehmer aus der EuRegio begrüßen, informieren und durch das Lager, Schulungszentrum und den Showroom leiten. Bei einem Imbiss ergab sich die Möglichkeit zu diskutieren und sich kennen zu lernen. Es war ein überaus gelungener Nachmittag und wieder einmal durften wir erfahren, wie groß die Aufmerksamkeit und das Interesse von Außen auf uns liegt.



Gruppenbild mit Bürgermeister Johann Schild, Johann Hafner und den Gästen

Besuch der Landfrauen Pietling

Einen wahren Ansturm an holder Weiblichkeit konnten wir im Mai verzeichnen.



Die Landfrauen aus dem Nachbarort Pietling fragten nach einem Besichtigungstermin. Gerne boten wir den Damen, die praktisch tagtäglich an unserem Gebäude vorbei kommen, die Möglichkeit einer Führung. Aus den geplanten 30 Damen wurden schnell 50. Da sagt noch einer, Frauen sind nicht interessiert an Technik.

In fünf Gruppen wurde ihnen das Lager und die Schulungsräume im Strohhof näher gebracht. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus und die Damen gingen gestärkt und recht beeindruckt nach Hause.





Der Überflieger von Fridolfing

Ralf Burzlaff und seine Flugobjekte



Leise surrend erhebt sich ein weißes Etwas vom Parkplatz und schwebt langsam höher und höher.

Es sieht aus wie ein kleines Ufo, dreht und wendet sich und zieht seine Kreise über dem Strohhof. Doch wer ist da noch am Parkplatz, ein Kästchen umgehängt und blickt hingebungsvoll dem fliegenden Objekt hinterher?

Ralf Burzlaff, unser Überflieger mit der Lizenz zum Drohnenfliegen.

Von Bienen und Blumen



Summ summ summ, Bienenchen summ herum...



Dieses alte Kinderlied, das wohl jeder kennt, könnte auf der OTTO-Blumenwiese entstanden sein. Im Strohhof brummt – nicht nur im Gebäude sondern auch davor. Grund hierfür ist die im Herbst letzten Jahres gesäte Blumenwiese, die in voller Pracht dasteht. Geschäftiges Treiben rund um die roten, blauen, weißen und gelben Blüten, alle holen sich ein Schlückchen des köstlichen Nektars und der Pollen aus Mohn, Wiesenglockenblumen und anderen Blühern. Nicht nur Bienen und Hummeln finden die Wiese phantastisch, auch Passanten und Besucher sind entzückt von der Farbvielfalt und so mancher kann nicht an sich halten und muss ein paar dieser selten gewordenen Wiesenblumen pflücken. Gut, dass wir ausreichend davon haben, so dass Mensch und Tier sich, jeder auf seine Art, daran gütlich tun können.



Ralf, wie kamst du auf die Idee dieses Hobby zu beginnen?

Schon vor geraumer Zeit habe ich das Kind in mir entdeckt und einen kleinen Hubschrauber gekauft, mit dem ich im Haus fliegen konnte. Nachdem die Flugversuche nicht immer ohne Schäden, Glasbruch, Blumentopfabsturz, verliefen stieg ich zur Freude von Barbara um auf größere Fluggeräte für den Außenbereich. Das machte mir mit Übung und Erfahrung immer mehr Spaß und am Ende lagerten mehrere große und kleine Hubschrauber bei uns. Weihnachten 2015 wurde ich vom Christkind überrascht. Unter dem Christbaum lag ein schönes großes Paket für mich. Mein Herz schlug beim Auspacken immer schneller und ich konnte es kaum glauben als eine Drohne mit Kamera zum Vorschein kam. Leider war die Qualität der Bilder schlecht, es kamen fast nur Wackelaufnahmen zustande, was mich sehr frustrierte. Da war der Weg zu einem Profiflugobjekt mit bewegungsausgleichender Kamera nicht weit. Schon immer fand ich großen Gefallen an Bildern, die aus den ungewöhnlichsten Perspektiven, wie am Boden liegend oder von oben, fotografiert sind und habe selbst viel probiert. Nun kann ich perfekte Bilder und Filme machen. Es bedarf schon einiger Übung, aber schlussendlich bin ich mit den Ergebnissen meist zufrieden.

Was benötigt man um eine Drohne fliegen zu können und dürfen?

Als erstes natürlich das Gerät, dann ist es wichtig über den Deutschen Modellfliegerverband eine separate Haftpflichtversicherung für Flugmodelle

mit einem Abfluggewicht bis 25 kg inkl. Unfall- und Rechtsschutzversicherung abzuschließen. Mit dieser konnte ich mir dann eine Allgemeinverfügung vom Luftamt Südbayern einholen. Dies bedeutet, ich habe eine Aufstiegsge-nehmigung für Bayern und kann über öffentlichem Gelände oder in Abstimmung mit dem Besitzer die Drohne steigen lassen. Natürlich gibt es auch hier einige Vorschriften zu beachten.

Was hat dir bisher am meisten Spaß gemacht und welche tollen Bilder konntest du bereits fotografieren?

Mein ganzer Stolz sind die Aufnahmen des Gebäudes im Strohhof. Dazu habe ich mich an einem Samstagmorgen auf den Weg gemacht, um ab 5 Uhr den Sonnenaufgang im und über dem Gebäude einzufangen. Es war für mich ein Traum, aus allen möglichen Perspektiven dieses tolle Gebäude und das Umland zu filmen und zu fotografieren. Auch beim Sommerfest war ich aktiv und konnte tolle Aufnahmen machen. Gerade versuche ich mich daran, über ein Videoprogramm die Filmsequenzen und Bilder zu verarbeiten um so eine bleibende Erinnerung an diesen Tag zu schaffen.

Welche Ziele hast du noch mit deinem Hobby?

Wer weiß, wie sich alles entwickelt, wie ich mich entwickle. Mit Blick auf mehr Freizeit in einigen Jahren könnte ich mir durchaus vorstellen, mein Hobby zu präzisieren und gewerblich zu nutzen. Anfragen sind bereits eingegangen. In jedem Fall macht es mir sehr viel Spaß und ich denke in der Zukunft wird es noch einige interessante Projekte geben, die ich verwirklichen kann.